Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 53.)

№ 53. Ausgegeben Danzig, den 31. Dezember 1898.

Polizeiliche Angelegenheiten.

6155 Der Ersatz-Reservist Müller Otto Albert Guth, am 1. März 1869 zu Rosenberg in Westpreußen geboren, entzieht sich durch Unterlassen der vorgeschriebenen Meldungen der militärischen Controle.

Alle Militär- und Zivilbehörden, sowie die Herren Gendarmen werden ergebenst ersucht, nach p. Guth zu recherchiren und ihn im Ermittelungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten.

Insterburg, den 24. November 1898.

Königliches Bezirks-Kommando.

6156 Der Musketier der Reserve Franz Ludwig Philipp von Profession Faktor, geboren am 2. Dezember 1871 zu Königsberg Kreis Königsberg, gedient vom 8. October 1892 bis 14. September 1894 beim Infanterie-Regiment Nr 43, entzieht sich der militärischen Kontrole.

Die Polizei-Behörden und Herren Gendarme werden ersucht, nach dem p. Philipp Ermittelungen anzustellen, ihn im Betretungsfalle zur Anmeldung bei dem nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und eine Nachricht unter Angabe des Buchungszeichens 1892 II 151 hierher gelangen zu lassen.

Königsberg i. P., den 21. Dezember 1898.

Königliches Bezirks-Kommando.

6157 Meine Bekanntmachung vom 11. September 1897 betreffend den am 29. August 1897 gegen den Schlächtermeister Emil Neumann verübten Raubmordversuch ist erledigt.

Als Thäter ist der Bäcker August Wolbitt aus Carow ermittelt und durch Urtheil des Königlichen Schwurgerichts hier am 6/7. Oktober 1898 zu einer Zuchthausstrafe von 15 Jahren und Nebenstrafen verurtheilt.

Stettin, den 15. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

6158 Der Arbeiter Carl Schulz, geboren am 9. September 1840 zu Danzig, im Oktober cr. in Prangenan, Kreis Marienburg, bei Besitzer Wilms aufhaltsam gewesen, wird in einer Strafsache als Zeuge gesucht.

Ich ersuche einen jeden, der über den Aufenthalt des Schulz Auskunft ertheilen kann, dieses zu meinen Acten 5 V U 32/98 anzuzeigen.

Elbing, den 21. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe

6159 Gegen die Losmannsfrau Wilhelmine Sydlick geb. Spriewald aus Lipowitz, jetzt unbekannten Aufenthalts, am 11. März 1869 zu Sabiellen, Kreis Ortelsburg geboren, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft auf Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Willenberg vom 30. Juli 1898 wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und hierher zu den Akten 1 J 206/98 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe 1,58 m, Statur mittelmäßig, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne fehlerhaft, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch.

Allenstein, den 15. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

6160 Gegen den Tischlergesellen Johann Skodda, geboren am 6. August 1879 zu Milenz Kreis Marienburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Zoppot vom 3. Mai 1898 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hiervon zu den hiesigen Akten 3 D 60/98 Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 17. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6161 Gegen den Schaubudenarbeiter Ernst Arndt, geboren am 17. September 1880 zu Königsberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. Aktenzeichen 3 J 1117/98

Königsberg, den 17. Dezember 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6162 Gegen den Bäckergesellen Joseph Baranowski, geb. am 19. März 1875 zu Wongrowitz, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 30. Juni 1898 erkannte Geldstrafe von 12 Mk. event 4 Tage Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe beizutreiben, im Unvermögensfall die substituirte Gefängnißstrafe im nächsten Gerichts-Gefängniß zu vollstrecken, auch Nachricht zu den Akten 4 B 29/98 hierher zu geben.

Marienburg, den 21. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6163 Gegen den Schuhmachergesellen August Wiekinski, geboren den 5. Dezember 1857 zu Bischofswerder, zuletzt aufhaltsam in Rosenberg. welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls vom Amtsgericht in Rosenberg verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts=Gefängniß abzuliefern und zu den Akten 3 J 986/98 hierher Nachricht zu geben.

Elbing, den 20. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

6164 Gegen den am 6. Februar 1865 zu Lindendorf bei Wehlau geborenen Musiker Hermann Neumann, zuletzt in Pollnow, beschäftigt gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz Gefängniß abzuliefern, auch zu den Akten J 1455/97 schleunigst Nachricht zu geben.

Bartenstein, den 16. Dezember 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6165 Gegen den Steinsetzer Johann Ziegler, früher in Stolp, geboren den 31. Juli 1871 in Kuligkehmen, Kreis Gumbinnen, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts=Gefängniß abzuliefern. J 1471/98.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,66 m, Statur klein, untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn frei, kleinen dunklen Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Zähne vollständig, Kinn etwas spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: dunkelblauer Jacketanzug, schwarzer weicher Filzhut.

Stolp i. Pom., den 20. Dezember 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6166 Gegen die unverehelichte Catharina Zielinski aus Strelnow, Kreis Inowrazlaw, geboren daselbst am 1. September 1869, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam, welche flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften in das nächste Justiz=Gefängniß abzuliefern und zu den Strafacten wider Zielinski II J 787/98 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Statur untersetzt, Haare schwarz, Augen braun.

Besondere Kennzeichen: Kleine Narbe an der Unterlippe. Die Zielinski hat die Papiere der 18jährigen Franziska Klait in Besitz und führt daher vielleicht deren Namen.

Danzig, den 20. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

6167 Gegen den Arbeiter August Mathia aus Iwitzno, Kreis Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 22. Januar 1898 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Die prinzipaliter erkannte Geldstrafe beträgt: 30 Mark. 5 D 415/97.

Pr. Stargard, den 16. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6168 Gegen den Arbeiter Franz Mathia aus Iwitzno, Kreis Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 22. Januar 1898 erkannte Gefängnißstrafe von vier Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Die prinzipaliter erkannte Geldstrafe beträgt 20 Mark. 5. D 415/97.

Pr. Stargard, den 16. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6169 Gegen den Matrosen Eugen Werner, geb. am 6. Juli 1876 in Schmelz, Kreis Memel, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist bezw. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 10. März 1898 erkannte Geldstrafe von 24 Mark event. 8 Tage Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe beizutreiben, im Unvermögensfalle die substituirte Gefängnißstrafe im nächsten Gerichtsgefängniß zu vollstrecken und Nachricht zu den Acten 4 D 38/98 hierher zu geben.

Marienburg, den 23. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs=Erneuerungen.

6170 Das Strafvollstreckungsersuchen vom 5. März 1897 gegen

1. den Knecht August Rybandt,
2. den Handlungsgehülfen Anton Jacob Ellwardt,
3. den Seefahrer Hermann Ludwig Peckruhn,
4. den Seeman August Lubner,
5. den Besitzersohn Bernhard Anastasius Ellwardt,
6. den Arbeiter Carl Friedrich Heinrich Papenfuß,
7. den Arbeiter Joseph Leo Darga,
8. den Seemann Anton Jankowsky,

(Anzeiger 1897 Nr. 11 Ziffer 1023) wird erneuert.

Zoppot, den 17. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6171 Der hinter den Wehrpflichtigen Max August Theodor Quandt unter dem 3. Dezember 1894 erlassene, in Nr. 50 S. 767 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 17. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

6172 Der hinter die Wehrpflichtigen Reinhold Hermann Carl Witte und Julius Reinhold Misch unter dem 16. Juni 1887 erlassene, in Nr. 26 pro

1887 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 19. Dezember 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

6173 Der hinter die Arbeiterfrau Veronika Wisniewski geb. Szachowski aus Radosk, unter dem 30. Mai 1898 erlassene, in Nr. 24 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wiad erneuert.

Strasburg Westpr., den 22. Dezember 1898.
Der Staatsanwalt.

6174 Der gegen den Gymnastiker Franz Bluhm aus Elbing, wegen schweren Diebstahls unter dem 24. Oktober 1898 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Bluhm soll unter dem Namen Charles Blondin bei der Akrobatentruppe der Wittwe Dörge auftreten; die Truppe spielte im Oktober 1898 im Regierungsbezirk Morienwerder, insbesondere in Zempelburg und Vandsburg.

Stettin, den 21. Dezember 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

6175 Der gegen die Arbeiterin Louise Willamowski unterm 13. Mai 1897 erlassene und zuletzt unterm 23. Januar cr. erneuerte Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.

Neidenburg, deu 20. Dezember 1898.
Der Amtsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

6176 Der hinter
1. das Dienstmädchen Marie Schewe aus Brust,
2. den russischen Unterthan Joseph Szczepanski, früher in Brust aufhaltsam,

unter dem 10. Oktober 1898 erlassene, in Nr. 43 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 20. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6177 Der hinter dem Arbeiter Stanislaus Schweda, geboren am 5. Mai 1867 zu Wigonien Kr. Berent, unterm 24. November 1898 erlassene und in Nr. 49 lfde. Nr. 5693 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6178 Der unter dem 16. Dezember 1898 hinter die unverehelichte Martha Mundroch erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bromberg, den 19. Dezember 1898.
Königliche Staatsanwaltschaft.

6179 Der hinter dem angeblichen Destillateur Paul Müller, auch Löller, Laguhn, Labuhn und Lappöhn genannt, im Anzeiger pro 1898 St. 36, Nr. 3952 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 21. Dezember 1898.
Königliche Staatsanwaltschaft.

6180 Der am 24. Oktober d. Js. hinter den Stellmachergesellen Albert Bieletzki aus Kleinmalsau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Wusterhausen a. D., den 21. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6181 Der hinter die Arbeitertochter Franziska Kujach aus Kalisch unter dem 20. Mai 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. Dezember 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

6182 Der hinter dem Bäckergesellen Alexander Wallus aus Danzig unter dem 17. Mai 1898 erlassene in Nr. 23 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt

Pr. Stargard, den 23. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6183 Der hinter den Schüler Conrad Riegel aus Strasburg unter dem 15. Dezember 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg Westpr., den 21. Dezember 1898.
Der Staatsanwalt.

6184 Der unterm 21. Januar 1898 hinter den Arbeiter Wilhelm Gerunde, zuletzt in Pustrowo, Kreis Carthaus und Langeböse erlassene, in Nr. 6 unter Nr. 517 dieses Anzeigers pro 1898 abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg in Pom., den 19. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6185 Der hinter dem Schuhmachergesellen Herrmann Dzillack, geboren am 5. October 1875 zu Potkehmen, unterm 23. Juli 1896 erlassene und in Nr. 31, lfde Nr 3679, dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 22. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerungen.

6186 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Espenkrug Band 62 I Blatt 5 und 8 auf den Namen:
1. des Fräuleins Johanna Wilhelmine Becker in Espenkrug,
2. der Frau Förster Julie Münchow geb. Becker in Grenzlau,
3. der Frau Förster Ida Jahnke geb. Becker in Glinosee,
4. des Gastwirths Eduard Becker in Espenkrug
5. des Schmieds Gottlieb Becker in Espenkrug.
6. des Postassistenten Paul Becker in Berlin,
7. der minderjährigen Wilhelmine Johanna Fietzner in Hainchen,

eingetragene im Gemeindebezirk Espenkrug belegene Grundstücke am **27. Februar 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13 versteigert werden.

Das Grundstück Espenkrug Blatt 5 ist mit 33⁵/₁₀₀ Thlr. Reinertrag, und einer Fläche von 26,78,60 Hektar zur Grundsteuer mit 558 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer,

das Grundstück Espenkrug Blatt 8 mit $12^{39}/_{100}$ Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 3,58,10 Hektor zur Grundsteuer, mit 105 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter — etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28 Februar 1899, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 19. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6187 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neufietz Band II Blatt 35 auf den Namen der Rentengutsbesitzer Simon und Julianna geb. Grucza-Trossel'schen Eheleute zu Neufietz eingetragene in Neufietz belegene Grundstück am **20. Februar 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 73,96 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 35,20,78 Hektar zur Grundsteuer, mit 120 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. Februar 1899, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Schöneck, den 20. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6188 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das unter Nr. 294 des Schiffsregisters des Königl. Amtsgerichts Danzig auf den Namen des Schiffers Friedrich Hermann Harder zu Krakau bei Danzig eingetragene, in Krakau am Ufer beim Gastwirth Kresin befindliche Segelschiff Ernst am **17. Februar 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Pfefferstadt, Hofgebäude, versteigert werden.

Das Schiff hat einen Brutto-Raumgehalt von 202,3 cbm.=71,43 Reg. Tons und einen Netto-Raumgehalt von 189,9 cbm.=67,04 Reg. Tons. Der für das Schiff ausgestellte Meßbrief Nr. 4, etwaige Abschätzungen und andere dasselbe betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 7 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Schiffsgläubiger und sonstigen Realberechtigten werden aufgefordert, ihre Rechte bei der Versteigerung wahrzunehmen und insbesondere ihre Ansprüche spätestens bei der Verhandlung über die Vertheilung des zu erzielenden Kaufpreises anzumelden, widrigenfalls dieselben bei dieser Vertheilung unberücksichtigt bleiben werden, soweit sie nicht aus dem Schiffsbriefe ersichtlich sind.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Schiffes beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Schiffes tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 17. Februar 1899, um 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Pfefferstadt, Hofgebäude, verkündet werden.

Danzig, den 21. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht 10.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

6189 Auf Antrag des Herrn Präsidenten des Königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder, werden diejenigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gerichtsvollziehers Radtke von hier, denen Ansprüche aus solchen

Rechtsgeschäften zustehen, für welche die von dem Genannten bestellte Amtskaution haftet, aufgefordert, diese Ansprüche bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem Aufgebotstermine am **14. Februar 1899,** Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 15, anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Kaution werden ausgeschlossen werden und die Rückgabe der Kaution an die Empfangsberechtigten erfolgen wird.

Marienburg, den 26. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

6190 Die Arbeiterfrau Rosalie Kowalski geb. Ganowski in Lindenwald bei Marienburg Westpr., vertreten durch Rechtsanwalt Aron in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Kowalski, früher in Lindenwald, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte sie kurz nach dem 11. November 1892 böswillig verlassen hat, mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Erklärung des Beklagten für den allein schuldigen Theil.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Februar 1899,** Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 2. November 1898.

Hintz,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

6191 Auf den Antrag

A. a. des Besitzers Theodor Molkentin zu Foßhütte als eingetragenen Eigenthümers des Grundstücks Foßhütte Blatt 13,
   b. des Besitzers Julius Neubauer zu Foßhütte als eingetragenen Eigenthümers des Grundstücks Foßhütte Blatt 16,
   c. des früheren Eigenthümers des letztgenannten Grundstücks Carl Katzke aus Foßhütte,
B. des Hofbesitzers Ferdinand Pirch zu Foßhütte als eingetragenen Eigenthümers von Foßhütte Blatt 9,
C. des Hausbesitzers Johann Kostka zu Berent als eingetragenen Eigenthümers von Berent Blatt 39,

sämmtlich vertreten durch den Justizrath Neubaur zu Berent, sollen nachstehende Hypothekenposten aufgeboten werden:

zu A. a. bis c. die im Grundbuche von Foßhütte Blatt 13 in Abtheilung III Nr. 5 und in dem von Foßhütte Blatt 16 Abtheilung III Nr. 1a für die unverehelichte Altsitzer Henriette Steege geb. Mielke zu Neu-Barkoschin aus der Urkunde vom 23. August 1897 eingetragene zu 6 v. H. jährlich verzinsliche Hypothek von 100 Thalern;

zu B. die im Grundbuche von Foßhütte Blatt 9 in Abtheilung III Nr. 2 für die Besitzer Peter und Constantia geb. Baumgart-Stahlke'schen Eheleuten zufolge Verfügung vom 4. Dezember 1850 eingetragenen Kaufgelderrest-Hypothek;

zu C. die im Grundbuche von Berent Blatt 39 für Stanislaus Rochus Kostka eingetragenen Hypotheken und zwar:
1. in Abtheilung III Nr. 7 zu 2—37 Thaler 10 Sgr 1 Pfg. Vatererbtheil
2. in Abtheilung III Nr. 7 zu 3—78 Thaler 4 Sgr. 11¼ Pfg. Kaufgelderrest.

Die der Person oder dem Aufenthalte nach unbekannten Inhaber jener Hypothekenposten, sowie deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem auf den **11. April 1899,** Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte im Terminszimmer Nr. 2 anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Posten würden ausgeschlossen und die Posten selbst würden gelöscht werden.

Berent, den 17. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6192 Der Eigenthümer Josef Kurr in Alt-Oblusch hat das Aufgebot der angeblich getilgten, auf dem Grundbuchblatte des ihm gehörigen Grundstücks Oblusch Blatt 17 Abtheilung III Nr. 1 für die früher in Oblusch wohnhaft gewesenen und von hier nach Amerika ausgewanderten Schneider Josef und Catharina geb. Parchem-Lipki'schen Eheleute auf Grund des Kaufvertrages vom 10. Februar 1866 eingetragenen, zu 5 Prozent verzinslichen Kaufgelderforderung von 200 Thlr. behufs deren Löschung beantragt.

Die Hypothekengläubiger bezw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **19. April 1899,** Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Ansprüche und Rechte auf die Post anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die aufgebotene Post werden ausgeschlossen und die Post im Grundbuche wird gelöscht werden.

Neustadt Westpr, den 17. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6193 Bei dem unterzeichneten Gericht ist von der Wittwe Emilie Jaworski, geb. Albrecht, zu Danzig die Feststellung der Erben nach ihrem am 29. August 1898 hier verstorbenen Ehemanne, dem Kassenboten, früheren Kaufmann Stefan Jaworski beantragt worden und zwar unter der Behauptung, daß sie die alleinige Erbin sei.

Es werden nunmehr alle diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbansprüche an den Nachlaß des Stefan Jaworski zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum **7. April 1899,** Vormittags 10½ Uhr, bei dem hiesigen Amtsgericht anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf der gestellten Frist die Ausstellung der Erbbescheinigung erfolgen wird.

Danzig, den 18. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht 2.

6194 Die Wehrpflichtigen:

1. Gustav Adolf Woelke, geboren am 25. Januar 1869 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
2. Johann Frenell, geboren am 28 Juli 1872 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
3. Franz Putzki, geboren am 20. Mai 1873 in Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
4. Johann Anton Woycichowski, geboren am 24. Januar 1873 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
5. Johann Liedtke, geboren am 8. Oktober 1873 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
6. Karl Martin Müller, geboren am 19. November 1873 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
7. Friedrich August Klemaczewski, geboren am 13. August 1873 in Blumstein, zuletzt aufhaltsam daselbst,
8. Karl Kiehl, geboren am 10. November 1873 in Campenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
9. Ferdinand Kuhl, geboren am 3. März 1873 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
10. Peter Omland, geboren am 5. April 1873 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
11. Paul Karl Sprunk, geboren am 2. Mai 1873 in Fischau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Mausdorf,
12. Friedrich August Mühlich, geboren am 7. Mai 1873 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam in Tragheim,
13. Hermann August Krause, geboren am 6. Januar 1873 in Hohenwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
14. Albert Ludwig Klaus, geboren am 4. März 1873 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
15. Adolf Hermann Radtke, geboren am 26. November 1873 in Kaminke, zuletzt aufhaltsam daselbst,
16. Peter Rudolf Klein, geboren am 18. März 1873 in Kalteherberge, zuletzt aufhaltsam daselbst,
17. Johann Braun, geboren am 13. Februar 1873 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
18. Friedrich Wilhelm Gustav Schulz, geboren am 20. September 1873 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
19. Franz Meyer, geboren am 1. Januar 1873 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
20. Anton Kirsch, geboren am 20. Juni 1873 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam in Tiege,
21. Johann Heinrich Craubicz, geboren am 11. September 1873 in Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
22. Peter August Powonski, geboren am 10. August 1873 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
23. Johann Michael Boog, geboren am 17. Januar 1873 in Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
24. Friedrich Wilhelm Rudolf Lettau, geboren am 7. April 1873 in Marcushof, zuletzt aufhaltsam in Thiensdorf,
25. Johann Friedrich Mathies, geboren am 14. Dezember 1873 in Marcushof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
26. Johann Friederitzki, geboren am 21. Juni 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
27. Jakob Hammerschmidt, geboren am 15. September 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
28. Julius Masanowski, geboren am 8. Juli 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
29. Johann Jakob Schuhmacher, geboren am 4. Januar 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
30. Johann Janowski, geboren am 25. Januar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
31. Ernst Rudolf Kling, geboren am 29. Juni 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
32. Albert Johann Kowalski, geboren am 17. Februar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
33. Franz Adolf Karaus, geboren am 29. September 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
34. Paul Lawjitzki, geboren am 17. Januar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
35. Johann Anton Schimanski, geboren am 19. Februar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
36. Otto Friedrich Schwiderski, geboren am 22. Dezember 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
37. Franz Johann Wolf, geboren am 20. März 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
38. Johann Franz Witzki, geboren am 11. Oktober 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
39. Peter Wilms, geboren am 17. April 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
40. Johann Jakob David Redmann, geboren am 25. März 1873 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
41. Johann Adalbert Neumann, geboren am 26. Dezember 1873 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
42. Friedrich Wilhelm Behrendt, geboren am 24. März 1873 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
43. Franz Anton Frisch, geboren am 30. März 1873 in Neunhuben, zuletzt aufhaltsam in Schönsee,
44. Thomas August Harder, geboren am 21. Dezember 1873 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam in Trampenau,
45. Martin Parzkowski, geboren am 10. November 1873 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,

46. Johann Dollinski, geboren am 22. März 1873 in Palschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
47. Albert August Scheffinski, geboren am 21. Juli 1873 in Parwark, zuletzt aufhaltsam daselbst,
48. Franz Jakob Lipowski, geboren am 24. Januar 1873 in Pruppendorf, zuletzt aufhaltsam in Notzendorf,
49. Hermann Eduard August Glied, geboren am 10. August 1873 in Schönhorst, zuletzt aufhaltsam in Ladekopp,
50. Friedrich Lubjinski, geboren am 9. Mai 1873 in Schönhorst, zuletzt aufhaltsam in Neuteich,
51. Jakobus Richard Sieber, geboren am 25. Dezember 1873 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam in Bröske,
52. August Rudolf Scheffler, geboren am 3. August 1873 in Sorgenort, zuletzt aufhaltsam in Markushof,
53. Johann Jakob Langowski, geboren am 31. März 1873 in Stadtfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
54. Karl Kapol, geboren am 21. September 1873 in Stalle, zuletzt aufhaltsam in Pr. Königsdorf,
55. Johann Jakob Bärwald, geboren am 1. Oktober 1873 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
56. Friedrich Wilhelm Erdmann, geboren am 3. Mai 1873 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
57. Johann Makowski, geboren am 14. März 1873 in Thiergartsfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
58. Johann Jakob Adler, geboren am 18. Juli 1873 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam in Tannsee,
59. Wilhelm Jabsen, geboren am 4. März 1873 in Tralau, zuletzt aufhaltsam in Warnau,
60. Johann Ossowski, geboren am 10. April 1873 in Trappenfelde, zuletzt aufhaltsom daselbst,
61. Johann Ludwig Schulkowski, geboren am 10. September 1874 in Altfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
62. Karl Stangnowski, geboren am 20. Dezember 1874 in Augustwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
63. Johann Jakob Demankowski, geboren am 30. Oktober 1874 in Barendt, zuletzt aufhaltsam in Mierau,
64. Johann Gerntowski, geboren am 30. September 1874 in Bröske, zuletzt aufhaltsam daselbst,
65. Friedrich August Schmidt, geboren am 13. April 1874 in Brunau, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhagen,
66. Karl Sawatzki, geboren am 17. August 1874 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
67. Johann Schittkowski, geboren am 16. Juli 1874 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
68. Karl Friedrich Maruhn. geboren am 13. Dezember 1874 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
69. Martin Krey, geboren am 19. November 1874 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
70. Hermann Albert Emil Rogge, geboren am 18. März 1874 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
71. August Boski, geboren am 1. August 1874 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
72. Friedrich Wilhelm Otto Lukaschewski, geboren am 2. Oktober 1874 in Kaminke, zuletzt aufhaltsam daselbst,
73. Gustav Brost, geboren am 6. Juni 1874 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
74. Franz Stephan Schulz, geboren am 3. September 1874 in Klettendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
75. Friedrich Wilhelm Werner, geboren am 6. Januar 1874 in Klettendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
76. Franz Stahl, geboren am 24. Mai 1874 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
77. Friedrich Tauber, geboren am 29. August 1874 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
78. Rudolf Walter Braatz, geboren am 1. August 1874 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
79. Josef Kowalski, geboren am 25. April 1874 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
80. Martin Lemke, geboren am 25. Oktober 1874 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam daselbst,
81. Johann Jakob Schimanowski, geboren am 15. Februar 1874 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
82. Peter Wansinski, geboren am 27. März 1874 in Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
83. Georg Ferdinand Schaffner, geboren am 4. Mai 1874 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
84. Otto Emil Trojan, geboren am 26. Dezember 1874 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
85. Martin Wilhelm Krause, geboren am 16. Dezember 1874 in Lindenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
86. Jakob Johann Kamrowski, geboren am 2. Mai 1874 in Lindenwald, zuletzt aufhaltsam in Tessensdorf,
87. Friedrich Wilhelm Celinski, geboren am 3. März 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
88. Paul Hammerschmidt, geboren am 26. Dezember 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst.
89. Karl Friedrich Harwast, geboren am 9. April 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
90. Anton Macsanowski, geboren am 29. Juli 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
91. Andreas Friedrich Oehl, geboren am 3 Dezember 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
92. Franz Josef Paulkowski, geboren am 23. August 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

93. Martin Jakob Pojanski, geboren am 27. November 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
94. Johann Schöler, geboren am 24. August 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
95. Wilhelm Bergmann, geboren am 7. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
96. Otto Walther Heinrich Behnke, geboren am 25. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
97. Richard Gottfried Bank, geboren am 30. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
98. Johann Paul Buschkowski, geboren am 15. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
99. Bruno Erich Fink, geboren am 24. Februar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
100. Heinrich Hermann Siegfried Fabian, geboren am 2. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
101. Johann Anton Hoppe, geboren am 8. April 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
102. Arthur Eduard Krause, geboren am 11. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
103. Eduard Kolwer, geboren am 12. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
104. Franz Albert Krause, geboren am 5. September 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
105. Johannes Jakob Lehmann, geboren am 18. Oktober 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
106. Jakob David Langowski, geboren am 13. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
107. Hermann Martin Misarski, geboren am 11 November 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
108. Bernhard August Markowski, geboren am 11. August 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
109. Karl Adalbertus Milstreu, geboren am 3. September 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
110. Ernst Johann Ochsenknecht, geboren am 30. April 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
111. Adolf Aloisius Romanowski, geboren am 4. Januar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
112. Johannes Hermann Schulz, geboren am 16. Juni 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
113. Johannes Streit, geboren am 15. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
114. Heinrich Hugo Schimkowski, geboren am 24. Oktober 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
115. Franz Saletzki, geboren am 3. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
116. Friedrich Otto Woelke, geboren am 12. Januar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
117. Hermann Friedrich Wehrmeister, geboren am 19. August 1874 in Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
118. Johann Franz Wittkowski, geboren am 10. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
119. Johann Jakob Wolf, geboren am 28. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
120. Franz Rose, geboren am 23 Februar 1874 in Mielenz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
121. Johann Porwitzki, geboren am 5. Mai 1874 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
122. Franz Josef Pellowski, geboren am 14. März 1874 in Berent (Tiegenort), zuletzt aufhaltsam in Tiegenort,
123. Friedrich Karl Fink, geboren am 18. April 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
124. Karl Alexander Arnold Friedrich, geboren am 25. April 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
125. Peter Erdmann Hooge, auch Bikowski, geboren am 25. September 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
126. Victor Johann Ludwig Olschewski, geboren am 8. Februar 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
127. Karl Rudolf Wilhelm Wittstock, geboren am 6. Februar 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
128. Andreas Kloschitzki, geboren am 12. Oktober 1874 in Neuteichsdorf, zuletzt aufhaltsam in Blumstein,
129. Wilhelm Borowski, geboren am 23. Januar 1874 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
130. Paul Sager, geboren am 27. Mai 1874 in Niedau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Mausdorf,
131. August Märowski, geboren am 8. August 1874 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
132. Joseph Stephan Schiffer, geboren am 28. Juli 1874 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
133. Friedrich Baltrusch, geboren am 8. April 1874 in Orloff, zuletzt aufhaltsam daselbst,
134. Jakob Friedrich Gerdel, geboren am 15. Januar 1874 in Palschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
135. Karl Berg, geboren am 3. Juli 1874 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
136. Paul Emil Moszczinski, geboren am 4. November 1874 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
137. Friedrich Karl Guthardt, geboren am 7. April 1874 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
138. Johann Michael Wiedowski, geboren am 5. Juni 1874 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

139. Johann Jakob Behnke, geboren am 19. Februar 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
140. Johann Hermann Przybisch, geboren am 4. Dezember 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
141. Friedrich Willy Teich, geboren am 9. September 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
142. Paul Neumann, geboren am 18. Februar 1874 in Schönau, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
143. Martin Roschinski, geboren am 20. November 1874 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
144. Johann Jakob Hupp, geboren am 12. Mai 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
145. Johann Eduard Krause, geboren am 27. Februar 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
146. Ferdinand Clatus Karp, geboren am 9. August 1847 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
147. Peter Johann Lettau, geboren am 31. Oktober 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Schönsee,
148. Friedrich Reinhard, geboren am 6. Dezember 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Schönhorst,
149. Bernhard Otto Schmidt, geboren am 3. März 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
150. Eduard Rohr, geboren am 4. März 1874 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
151. August Wisockt, geboren am 23. Februar 1874 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam daselbst,
152. Robert Gronke, geboren am 27. März 1874 in Schwansdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
153. Karl Eduard Grunwald, geboren am 10. Oktober 1874 in Sommerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
154. David Rudolf Otto Nowack, geboren am 19. August 1874 in Stalle, zuletzt aufhaltsam in Notzendorf,
155. Friedrich August Bartsch, geboren am 6. Juni 1874 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
156. Peter Martin Fischer, geboren am 14. März 1874 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
157. Heinrich Otto Baewer, geboren am 28. Juni 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
158. Franz Kollekowski, geboren am 22. März 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
159. Adalbert Franz Kowalski, geboren am 14. Februar 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
160. Friedrich Bernhard Wesselowski, geboren am 11. Mai 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
161. Hermann Johann Ferdinand Arend, geboren am 23. August 1874 in Tiegenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
162. Martin Waffen, geboren am 26. Januar 1874 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
163. Karl Jakob Bartkowski, geboren am 28. Mai 1874 in Tralau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
164. Karl Simon Dombrowski, geboren am 5. Oktober 1874 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
165. Johann Schmenteck, geboren am 9. Januar 1874 in Trappenfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
166. Friedrich Gustav Zander, geboren am 15. August 1874 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
167. Jakob Friedrich Müller, geboren am 23. Januar 1875 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
168. Johann Jakob Krause, geboren am 9. Februar 1875 in Barendt, zuletzt aufhaltsam in Barendt,
169. Johann Waszilewski, geboren am 26. September 1875 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
170. Jacob Andreas Waffen, geboren am 31. Oktober 1875 in Blumstein, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
171. Johann Julius Döhring, geboren am 16. Juni 1875 in Cronsneft, zuletzt aufhaltsam daselbst,
172. August Bieberstein, geboren am 22 September 1875 in Gnojau, zuletzt aufhaltsam in Gnojau,
173. Johann Franz Majewski, geboren am 7. September 1875 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
174. Friedrich Martin Weslowski, geboren am 8. Juni 1875 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
175. Robert Koschanski, geboren am 13. März 1875 in Katznase, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
176. Franz Jacob Schilf, geboren am 10. Januar 1875 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam in Schloß-Kalthof,
177. Johann August Walikewicz, geboren am 6. Mai 1875 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
178. Gustav Sabitzki, geboren am 22. Mai 1875 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
179. Gottfried Meißner, geboren am 22. Juli 1875 in Liebenthal, zuletzt aufhaltsam daselbst,
180. Josef Domachowski, geboren am 17. Dezember 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
181. Jacob Repinski, geboren am 27. September 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
182. Jacob Tessmer, geboren am 6. Januar 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
183. Heinrich Gerhard Claassen, geboren am 13. November 1875 in Lindenau, zuletzt aufhaltsam in Stadtfelde,
184. Eduard Heinrich Hein, geboren am 13. Juli 1875 in Lindenwald, zuletzt aufhaltsam daselbst,
185. Johann Neumann, geboren am 4. Oktober 1875 in Marensho f, zuletzt aufhaltsam daselbst,
186. Rudolf Teschner, geboren am 4. August 1875 in Marenshof zuletzt aufhaltsam daselbst,
187. Johann Jacob Biermann, geboren am 31. Juli 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

188. Andreas Thomas Kruck, geboren am 17. Juli 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
189. Johann Heinrich Marquardt, geboren am 21. März 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
190. Franz George Boltz, geboren am 31. Januar 1875 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
191. Hermann Otto Bujawski, geboren am 30. Mai 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
191. Franz Albert Kowalski, geboren am 26. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
193. Karl Albert Kalkowski, geboren am 7. Oktober 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
194. Josef Paul Krause, geboren am 28. Oktober 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
195. Karl Hermann Michaelis, geboren am 11. Dezember 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
196. Ernst Robert Pyetzki, geboren am 12. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
197. Max Friedrich Peters, geboren am 14. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
198. Karl August Schneider, geboren am 22. Dezember 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
199. Otto Teuber, geboren am 18. Juni 1875 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
200. Emil Robert Woelke, geboren am 10. November 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
201. Michael Lewandowsky, geboren am 23. September 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
202. August Powitzki, geboren am 6. August 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
203. Johann August Praekanowski, geboren am 24. Dezember 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
204. Friedrich Wilhelm Neumann, geboren am 13. Juni 1875 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
205. Peter Albert Frisch, geboren am 8. Juni 1875 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
206. Johann Jacob Pietrowski, geboren am 18 Februar 1875 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
207. Gotthilf Karl Friedrich Theodor Wittye, geboren am 1. April 1875 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
208. Johann Peter Schidlinsky, geboren am 31. August 1875 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
209. Martin Mehrmann, geboren am 20. Februar 1875 in Orlofferfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
210. Eduard Thomas, geboren am 22. Januar 1875 in Parschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
211. Johann Martsch, geboren am 13. Februar 1875 in Prangenau, zuletzt aufhaltsam in Elbing,
212. Johann Stahl, geboren am 3. Oktober 1875 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
213. Franz Hermann Neumann, geboren am 26. März 1885 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
214. Franz Adolf Classen, geboren am 22. Juni 1875 in Schoeneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
215. Johann Jacob Arendt, geboren am 24. Oktober 1875 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
216. Eduard Peter Doerksen, geboren am 25. Januar 1875 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
217. Karl Ernst August Hoffmann, geboren am 11. Dezember 1875 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
218. Johann Jacob Adler, geboren am 6. März 1875 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
219. August Ligmann, geboren am 16. August 1875 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
220. Johann Brodda, geboren am 29. März 1875 in Tralau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
221. Franz Przini, geboren am 19. Januar 1875 in Tralau, zuletzt aufhaltsam in Neuteich,
222. Franz Michael Wiezinski, geboren am 21. November 1875 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
223. Martin Jacob Borowski, geboren am 19. Januar 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
224. Wihelm Friedrich Borrowski, geboren am 30. September 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
225. Johann Jocob Federau, geboren am 24. Juli 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
226. Gustav Adolf Fischer, geboren am 4. Dezember 1875 in Wengelwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
227. Carl August Hellwich, geboren am 17. Oktober 1875 in Wengelwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
228 Christoph Diegnas, geboren am 1. August 1876 in Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
229. Anton August Wasarski, geboren am 4. März 1876 in Altweichsel, zuletzt aufhaltsam daselbst,
230. Hermann Karp, geboren am 25. Februar 1876 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
231. Wilhelm Böhm, geboren am 18. November 1876 in Campenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
232. Johann Wilhelm Kornblum, geboren am 19. November 1876 in Campenan, zuletzt aufhaltsam daselbst,
233. Franz Neubauer, geboren am 20. Oktober 1886 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
234. Johann Jacob Eisenhart, geboren am 11. Dezember 1876 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
235. Michael Peter Hoppe, geboren am 10. Juni 1876 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
236. Josef Borowski, geboren am 29. April 1876 in Fischau, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
237. Johann Pöck, geboren am 18. Juli 1876 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
238. Friedrich Franz Olschewski, geboren am 17. Juli 1876 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
239. Johannes Max Wiebe, geboren am 22. September 1876 in Herrenhagen, zuletzt aufhalrsam daselbst,
240. Bernhard Madzijewski, geboren am 10. August 1876 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
241. Franz Heinrich Goerke, geboren am 19. März 1876 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,

242. Johann Lehmann, geboren am 22. April 1876 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
243. Johann Andreas Würfel, geboren am 19. Januar 1876 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
244. Johann Cornelius Schmidt, geboren am 15. Mai 1876 in Küchwerder, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhagen,
245. Andreas Franz Krzizack, geboren am 18. März 1876 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam in Gr. Montau,
246. Carl Ludwig Wapp, geboren am 8. September 1876 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
247. Jacob Paulowski, geboren am 1. Juli 1876 in Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
248. Ferdinand Liedtke, geboren am 21. November 1876 in Liebenthal, zuletzt aufhaltsam daselbst,
249. Johann Breszinski, geboren am 24. März 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
250. Johann Franz Grunwald, geboren am 23. November 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
251. Johann Salewski, geboren am 1. April 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
252. Heinrich Albert Achtsnich, geboren am 10. September 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
253. Eduard Heinrich Benzin, geboren am 25. Februar 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
254. Max Adalbert Bartek, geboren am 11. Oktober 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
255. Johannes Friedrich Becker, geboren am 16. Oktober 1876, in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
256. Mathias Kluschinski, geboren am 12. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
257. Paul Kaschkowski, geboren am 22. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
258. Gotthard Gustav Krebs, geboren am 9. August 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
259. Paul Alfred Korsch, geboren am 16. August 1876 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
260. Friedrich Otto Klein, geboren am 23. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
261. Ferdinand Lindt, geboren am 31. Mai 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
262. Otto Lenk, geboren am 12. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
263. Otto Heinrich Platow, geboren am 13. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
264. Friedrich Wilhelm Preuß, geboren am 16. September 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
265. Albert Paul Sobietzki, geboren am 15. Mai 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
266. Ferdinand Paul Sombrowski, geboren am 10. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
267. Gustav Witzki, geboren am 1. Januar 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
268. Ernst Paul Wolff, geboren am 1. Juni 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
269. Johann Dombrowski, geboren am 15. November 1876 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
270. Johann Jacob Wolf, geboren am 7. Oktober 1876 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
271. Franz Cilinski, geboren am 27. Juni 1876 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
272. Josef Roschanski, geboren am 22. Januar 1876 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
273. Ferdinand Johann Ling, geboren am 31. März 1876 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam in Gr. Montau,
274. Richard Frischmuth, geboren am 6. Mai 1876 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
275. Albert Merettig, geboren am 5. September 1876 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam in Kaminke,
276. Peter Harder, geboren am 11. Januar 1876 in Petershagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
277. Johann Jacob Reimer, geboren am 23. September 1876 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
278. Franz Josef Stange, geboren am 27. Oktober 1876 in Reichfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
279. Anton Göhrtz, geboren am 23. Februar 1876 in Adl. Renkau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
280. Ernst Dombrowski, geboren am 22. März 1876 in Pr. Rosengart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
281. Wilhelm Wunger, geboren am 31. Juli 1876 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
282. August Adolf Dombrowski, geboren am 13. Oktober 1876 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
283. Franz Czarkowski, geboren am 26. Juni 1876 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
284. David Frohwerk, geboren am 25. Februar 1876 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
285. Adolf Eduard Knop, geboren am 17. Juni 1876 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
286. Johann Friedrich Treter, geboren am 23. März 1876 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
287. Franz Makowski, geboren am 7. Dezember 1876 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam daselbst,
288. August Julius Dittmann, geboren am 20. Oktober 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
289. Johann Gainowski, geboren am 7. November 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
290. Paul Henselowski, geboren am 22. November 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
291. Jacob Widritzki, geboren am 9. August 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
292. Friedrich Wilhelm Reichert, geboren am 23. April 1876 in Sommerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
293. Franz Josef Bladau, geboren am 30. August 1876 in Stalle, zuletzt aufhaltsam daselbst,
294. Johann Gustav Dirks, geboren am 5. Juli 1876 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
295. Gustav Carl Martin Wöhrs, geboren am 7. August 1876 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,

296. Paul Gustav Strahl, geboren am 10. März 1876 in Stobbendorf zuletzt aufhaltsam daselbst,
297. Hermann Ferdinand Würfel, geboren am 26. Oktober 1876 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
298. Johann Haffkebauer, geboren am 2. September 1876 in Thörichthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
299. Johann Friedrich Peters, geboren am 18. Oktober 1876 in Tiege, zuletzt daselbst aufhaltsam,
300. Rudolf Domreis, geboren am 30. Oktober 1876 in Tiegenhagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
301. Johann Jacob Brandt, geboren am 26. Dezember 1876 in Tiegenort, zuletzt aufhaltsam daselbst,
302. Aloysius Knopke, geboren am 29. April 1876 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
303. Franz Gralewski, geboren am 12. März 1876 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
304. Johann Jacob Scharp, geboren am 22. Oktober 1876 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
305. Paul Bernhard Munarski, geboren am 16. März 1876 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam in Schönau,
306. Carl Friedrich Tomms, geboren am 12. November 1877 in Altweichsel, zuletzt aufhaltsam daselbst,
307. Friedrich Carl Woycikowski, geboren am 14. März 1877 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
308. Friedrich August Ewald, geboren am 25. Juli 1877 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
309. Johann Friedrich Leknau, geboren am 21. Juli 1877 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
310. Peter Dolingska, geboren am 8. September 1877 in Bröske, zuletzt aufhaltsam daselbst,
311. Peter August Senger, geboren am 25. November 1877 in Brunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
312. Jacob Guntowski, geboren am 18. Dezember 1877 in Campenau, zuletzt aufhaltsam in Eschenhorst,
313. Martin Well, geboren am 25. Juni 1877 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
314. Franz Nath, geboren am 1. April 1877 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
315. August Eduard Schinda, geboren am 24. August 1877, in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
316. Jacob Klewer, geboren am 30. Januar 1877 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
317. Gottfried Heinrich Ernst Hoppe, geboren am 23. Februar 1877 in Fischau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
318. Johann Rudolf Müller, geboren am 6 April 1877 in Gnojau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
319. Eduard Lettau, geboren am 22. Juni 1877 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
320. Heinrich Eduard Schmidt, geboren am 23. August 1877 in Grunau, zuletzt aufhaltsam in Altfelde,
321. Ernst Emil Beyer, geboren am 25. Oktober 1877 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
322. Martin Julius Geschewsky, geboren am 16. Juli 1877 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
323. Otto Leopold Klaus, geboren am 15. Februar 1877 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
324. Albert Paul Schilf, geboren am 18. Februar 1877 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
325. Ernst Carl Tiedemann, geboren am 16. Februar 1877 in Schloß Kalthof zuletzt aufhaltsam daselbst,
326. Rudolf Fabian, geboren am 19. März 1877 in Katznase zuletzt aufhaltsam daselbst,
327 Heinrich Gottfried Pauls, geboren am 5. Juli 1877 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
3:8 Albert Eduard Pochert, geboren am 19. März 1877 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
329. August Weisler, geboren am 22. Februar 1877 in Königsdorf zuletzt aufhaltsam daselbst,
330. Carl Jacob Wischnewski, geboren am 17. März 1877 in Pr. Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
331. Adolf August Weichert, geboren am 13. Juli 1877 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
332. Joyann Andreas Schmidt, geboren am 26. Juli 18.7 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam daselbst,
333. Josef Grabski, geboren am 9. Juli 1877 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
334. August Schipplick, geboren am 16. August 1877 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
335. Bernhard Paul Kloschinski, geboren am 8. Oktober 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
336. Johann Morawski, geboren am 22 Oktober 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
337. Johann Jacob Niczalewski, geboren am 26. Juli 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
338. Albert Rudolf Paul Czekanowski, geboren am 14. September 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
339. Johann August Dombrowski, geboren am 31. August 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
340. Carl Georg Elvenspök, geboren am 29. Mai 1877 in Marienburg, zuketzt aufhaltsam daselbst,
341. Eduard Guttowski, geboren am 7. Februar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst.
342. Gustav Theodor Kirsch, geboren am 7. Januar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
343. Richard Emil Pahlke, geboren am 11. Juni 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
344. Gustav Pulski, auch Wiszniewski, geboren am 13. September 1877, in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
345. Johannes Michael Schuhmann, geboren am 26. Februar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst.
346. Ferdinand Franz Tucholski, geboren am 19. November 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,

347. Johann Jacob Erdmann, geboren am 10. Januar 1877 in Mielenz, zuletzt aufaltsam daselbst,
348. Michael Rose, geboren am 23. November 1877 in Mielenz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
349. Franz David Bachr, geboren am 12. Januar 1877 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
350. Michael Porwitzki, geboren am 19. November 1877 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
351. Johann Martin Leitz, geboren am 3. November 1877 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
352. Friedrich Wittkowski, geboren am 9. Juni 1877 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
353. Cornelius Klaassen, geboren am 23. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
354. Friedrich Klatt, geboren am 19. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
355, Johann Gottfried Schmidt, geboren am 15. April 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
356. Anton Franz Frisch, geboren am 7. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
357. Emil Marcelli Fähnrich, geboren am 10 Mai 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
358. Johannes Grunau, geboren am 28. Februar 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
359. Hermann Grabowski, geboren am 24. April 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
370. Franz Peters, geboren am 11. September 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
361. Otto Esau, geboren am 8. Oktober 1877 in Neuteicherwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
362. Franz Gottfried Nickel, geboren am 22. April 1877 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
363. Martin Schmidt, geboren am 17. Mai 1877 in Parschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
364. Joseph Lemke, geboren am 28. Juni 1877 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
365. Johann Heinrich Wichmann, geboren am 23. Mai 1877 in Reinland, zuletzt aufhaltsam daselbst,
366. Johann August Folger, geboren am 19. Oktober 1877 in Rosenort, zuletzt aufhaltsam daselbst,
367. Johann Paul Dresp, geboren am 28. Juni 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
368. Johann Pohl, geboren am 4 April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
369. Franz Pohl, geboren am 4. April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
370. Anton Schilling, geboren am 22. April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
371. Bernhard Fast, geboren am 14. Juli 1877 in Schadwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
372. Johannes Otto Böhnke, geboren am 16. Mai 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
373. Ernst Gottlieb Brandt, geboren am 6. Mai 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
374. Johann Otto Dück, geboren am 26. Oktober 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Marienau,
375. Franz Anton Grabowski, geboren am 9. November 1877 in Schönhorst zuletzt aufhaltsam daselbst,
376. Johann August Reimann, geboren am 24. Juni 1877 in Sorgenort, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
377. Friedrich Jancke, geboren am 29. Januar 1877 in Stadtfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
378. Johannes Martin Soederstroem, geboren am 24. Juli 1877 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
379. Johann Franz Zander, geboren am 23. Oktober 1877 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
380. August Lau, geboren am 19. November 1877 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
381. Ferdinand August Rossom, geboren am 10. März 1877 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
382. Peter Jakob Hartmann, geboren am 5. August 1877 in Tiege, zuletzt aufhaltsam daselbst,
383. Franz Gottlieb Podwojewski, geboren am 4. Oktober 1877 in Vogelsang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
384. August Gustav Brokowski, geboren am 25. Oktober 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
385. Eduard Adalbert Horn, geboren am 11. Oktober 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
386. Jakob Andreas Nagowski, geboren am 3. Juli 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
387. August Wittkowski, geboren am 1. September 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
388. Franz Johannes Malischewski, geboren am 20. Januar 1877 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam in Mielenz

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres, oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den 23. Februar 1899, Vormittags 9 Uhr vor die I. Strafkammer — des Königl. Landgerichts — hierselbst, Zimmer Nr. 49, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Zivilvorsitzenden der Ersatz-Kommission des Kreises Marienburg zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 22. Oktober 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6195 Der Commis Reinhold Waldemar Diedicke, unbekannten Aufenthalts, geboren am 1. Dezember 1873 in Danzig, wird beschuldigt, innerhalb der letzten 3 Monate 1898 im Inlande als Ersatzreservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden

Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den 17. März 1899, Vormittags 10½ Uhr, vor das Königliche Schöffengericht Neugarten 27 Zimmer 1/2 parterre zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Woldenberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 19. Dezember 1898.

Laß

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

6196 Der Kaufmann Oscar Zobel in Neufahrwasser Olivaerstraße Nr. 5, vertreten durch Rechtsanwalt Weiß in Danzig, klagt gegen den Büreaugehilfen Paul Gruudmann, zuletzt in Hamburg wohnhaft, und Genossen wegen Waarenforderung aus dem Jahre 1895 und 1896 mit dem Antrage:

1. Beklagte sind schuldig, nach Kräften des Nachlasses des am 6. September 1896 zu Neufahrwasser verstorbenen Lootsenassistenten C. F. Grundmann an Kläger 208,59 Mk. nebst sechs Prozent Zinsen seit Zustellung der Klage zu zahlen.
2. Das Urtheil ist vorläufig vollstreckbar

und ladet den Beklagten Paul Grundmann zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht 9 zu Danzig, Pfefferstadt Zimmer Nr. 40/41 auf den **7. Februar 1899,** Vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 20. Dezember 1998.

Sietz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 9.

6197 Die Eigenthümer folgender Grundstücke:

1. von Konarschin Blatt 9, Lorenz Ramczykowski,
2. von Konarschin Blatt 22, Joseph Narloch,
3. von Konarschin Blatt 49, Franz Langowski und
4. von Konarschin Blatt 69, Josef Ossowski,

haben das Aufgebot

a. des Hypothekendokuments über die in Abtheilung III Nr. 1 bezw. auf Konarschin Blatt 49 unter Nr. 3 des Grundbuches der genannten Grundstücke correaliter für die Geschwister Anna Catharina, Valentin Simon und Andreas Ramczykowski eingetragenen Erbtheile von je 48 Thalern 22 Sgr. 6 Pfg. bestehend aus dem Hypothekenschein nebst Intabulationsvermerken, dem Receß vom 5. März 1841 und den Nachtragsverhandlungen vom 19. März, den 12. Juli, 15. September 1841, in Ausfertigung d. d. Schoeneck den 20. September 1841,

b. der angeblich bezahlten Antheile der Anna Catharina und des Andreas Ramczykowski von je 48 Thalern 22 Sgr. 6 Pf. an der zu a genannten Hypothenpost zum Zwecke der Löschung der ganzen Post beantragt.

Von den Rechtsnachfolgern der Anna Catharina und des Andreas Ramczykowski haben nur die Rechtsnachfolger des verstorbenen Josef Kizewski, des gütergemeinschaftlichen Ehemannes der Catharina Kizewski, verwittweten Ramczykowski geb. Karschewska, Mutter der Gläubiger bisher nicht quittirt. Der Inhaber der Urkunde zu a und die unbekannten Rechtsnachfolger des Josef Kizewski werden daher aufgefordert, sich spätestens bis zu dem am **29. April 1899,** Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 26 stattfindenden Aufgebotstermin zu melden, die Urkunde vorzulegen bezw. ihre Ansprüche auf die Hypothekenpost oder deren Antheile anzumelden, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird, die Rechtsnachfolger des Josef Kizewski mit ihren Ansprüchen auf die Hypothekenantheile werden ausgeschlossen werden und die Löschung derselben erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 20. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6198 Der Gelbgießer Carl Hermann Heinrich Wilhelm Weidemann, zuletzt in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 8. Dezember 1874 zu Linden, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **6. April 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die 1. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Königlichen Ersatz-Commission des Stadtkreises zu Linden über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. V M 1 82/98.

Danzig, den 22. Dezember 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

6199 Auf den Antrag:

a) des Besitzers Joseph v. Trzebiatowski als eingetragener Eigenthümer des Grundstücks Trzebuhn Blatt 73,
b) des Besitzers Joseph Jacubek als eingetragener Eigenthümer des Grundstücks Trzebuhn Blatt 73,
c) des Besitzers Johann Knopik II als eingetragener Eigenthümer des Grundstücks Trzebuhn Blatt 66,
d) des Besitzers Paul Cisewski als eingetragener Eigenthümer des Grundstücks Trzebuhn Blatt 42,

sämmtlich aus Trzebuhn und vertreten durch den Rechtsanwalt Bronk in Berent, haben das Aufgebot folgender in den Grundbüchern ihrer genannten Grund-

stücke in Abtheilung III Nr. 1 eingetragenen Hypothekenpost:

a) 178 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. mütterliche Erbtheile der 6 Geschwister Nickel Namens: Victoria, Antonie, Constantia, Magdalena, Eva und Anton,

b) 25 Thlr. Vatererbtheile der 5 Geschwister Nickel Namens: Victoria, Antonie, Constantia, Magdalena und Eva,

c) 100 Thlr. Erbtheil der Rosalie Nickel nebst einer Kuh oder 12 Thlr. und freie Hochzeit oder 5 Thlr.,

sowie der über diese Hypotheken gebildeten Hypothekenurkunden bezw. Rekognitionsscheine beantragt.

Es werden demzufolge alle der Person oder dem Aufenthalte nach unbekannten Inhaber dieser Hypothekenposten sowie deren Rechtsnachfolger, ferner alle diejenigen, welche als Inhaber der vorstehend bezeichneten Hypotheken-Dokumente Ansprüche erheben, aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche spätestens in dem auf den **11. April 1899**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgerichte Terminszimmer Nr. 3 anberaumten Termine anzumelden und die Hypothekenurkunden vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Hypothekenpost würden ausgeschlossen, die Hypothekenurkunden würden für kraftlos erklärt und die Posten selbst würden gelöscht werden.

Berent, den 17. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

6200 Der Kaufmann Friedrich Schmidt aus Bischofswerder, und das Fräulein Appollonia Paczkowski in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Thorn, den 15. August 1898 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnortes der Schmidt'schen Eheleute von Bischofswerder nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 30. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

6201 Der Schlosser Anton Wesolowski von hier, und das Fräulein Ottilie Mroczynska im Beistande ihres Vaters, des Stellmachers Paul Mroczynski aus Jakobkau bei Lessen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Graudenz, den 19. November 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 30. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

6202 Der Arbeiter August Koprowski und das Dienstmädchen Bertha Jarzembowski, beide aus Lautenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe mit dem ersten Wohnsitze in Lautenburg die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes am 26. November 1898 ausgeschlossen. Absch. II 23.

Lautenburg Westpr., den 6. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6203 Die Frau Bertha Klein, geb. Thrun aus Rosenberg bei Danzig, im Beistande des Privatsecretairs Raimund Klein, aus Danzig, hat, nachdem sie am 22. November 1898 mit dem Bahnarbeiter Otto Klein die Ehe geschlossen, auf Grund des § 392 A. L. R. II. 1 durch gerichtlichen Vertrag vom 5. Dezember 1898 ihr Vermögen abgesondert und für die Folge die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem gedachten Mann ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß sowohl ihr eingebrachtes Vermögen als auch dasjenige, was sie später durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht 4.

6204 Der Kaufmann Hermann de Veer aus Tiegenhof und das Fräulein Emma Losch aus Tiegenhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das sämmtliche Vermögen der zukünftigen Ehefrau, d. h. sowohl das eingebrachte als auch dasjenige, welches sie später durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Tiegenhof, den 25. November 1898, ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 25. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

6205 Der Bierfahrer August Preuss von hier und die unverehelichte Justine Braun aus Ladekopp, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der zukünftigen Ehefrau, gleichviel wie sie dasselbe erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Tiegenhof, den 29. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

6206 Der Hausbesitzer Johannes Wunsch aus Mocker und dessen Ehefrau Eveline Wunsch geborene Salewski, von ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe gemäß § 392 Th. II. Tit. 1 A. L. R. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Ehefrau von der Ausschließung ab, aus irgend einem Grunde erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig

vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 29. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 6. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6207 Der Händler Eduard Timler, und die unverehelichte Auguste Vogt, beide aus Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d. d. Königsberg, den 9. Juli 1881, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Timler'schen Eheleute von Königsberg nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6208 Die Gutsbesitzer August und Emilie geb. Hübner Giere'schen Eheleute in Grunau Höhe, welche ihren ersten Wohnsitz in Lampersdorf und demnächst in Friedenthal, Provinz Schlesien, gehabt haben, haben auf Grund des § 416 II. 1. A. L. R. die aus der Verlegung ihres Wohnsitzes nach Grunau Höhe für sie gemäß § 352 a. a. O. entstehenden Folgen durch Vertrag vom 29. November 1898 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß auch fernerhin in ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Eingebrachten haben soll.

Elbing, den 29. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

6209 Der Bäcker Hermann Scherwinsky und das Fräulein Hedwig Sacolowsky zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. d. Mts. ausgeschlossen.

Berent, den 7. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6210 Der Cigarrenhändler Emil Loewenstein von hier und das Fräulein Margarethe Lewi aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden laut Vertrag d. d. Marienburg, den 25. November 1898, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6211 Der Kaufmann Hermann Tenninger und dessen Ehefrau Helene, geb. Wiemer, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Stallupönen, den 13. Juni 1895, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Tenninger'schen Eheleute nunmehr ihren Wohnsitz von Eydkuhnen nach Graudenz verlegt haben, hier wiederum bekannt gemacht.

Graudenz, den 30. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

6212 Der Müller Emil Peters aus Briesen und dessen Ehefrau Meta Martha Victoria, geb. Sieg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Briesen, den 8. October 1886, ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Peters'schen Eheleute nunmehr ihren Wohnsitz nach Piasken, Kreis Graudenz, verlegt haben, hier wiederum bekannt gemacht.

Graudenz, den 30. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

6213 Der Landwirth Jacob Hohmann in Gr. Stoboy und die unverehelichte Wilhelmine Hohmann aus Abb. Mühlhausen Ostpr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 8. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6214 Die durch Vertrag de dato Wongrowitz, den 14. November 1881 zwischen dem Lieutenant a. D. und Landwirth Richard Stubenrauch aus Tarnowo und dem Fräulein Emma Adeline Boetzel aus Mokronos für die Dauer ihrer Ehe erfolgte Ausschließung der Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes wird bei Verlegung des Wohnsitzes der vorgedachten Eheleute von Dombrowko bei Bartschin nach Kl. Sonnenberg. Kreis Rosenberg, hierdurch von Neuem bekannt gemacht I 42/98.

Riesenburg, den 10. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6215 Der Gutsverwalter Ernst Heilborn aus Blandau und das Fräulein Louise Berger aus Marienwerder, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vormundes, Oberpfarrers Wihlhelm Rohloff aus Bärwalde i. Pom., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Marienwerder, den 26. November 1898, ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen beigelegt.

Culm, den 10. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6216 Der Restaurateur Franz Rzeppa aus Thorn und dessen Ehefrau Marie Rzeppa geborene Zink, daher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Bromberg, den 15. Februar 1887, ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Rzeppa'schen Eheleute nach Thorn nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 7. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6217 Der Stukateur Richard Koblauch von hier, und die verwittwete Brunnenbauer Rudolf Hanskopeit, Marie geb. Müller, im Beistande ihres Vaters des Schuhmachermeisters Friedrich Müllee, beide aus Stolp, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken, Gücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Vertrag d. d. Stolp, den 30. November 1898, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6218 Der Uhrmacher Franz Grajewski aus Löbau Westpr. und das Fräulein Marianna Malinowski aus Sokoligora bei Gollub, haben durch den Vertrag vom 21. November 1898 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der Frau zum Vorbehaltenen gemacht.

Löbau, den 3. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6219 Der Rentier Johann Loepke und dessen Ehefrau Mathilde geb. Scherlies von hier, haben vor der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Marienburg, den 27 November 1893, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Das wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Danzig nach Marienburg verlegt haben, hiermit nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 10. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6220 Der Schlossermeister Friedrich Rintelen und das Fräulein Margarethe Hinz von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 14. Dezember 1898 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 14. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6221 Der Cigarrenhändler Ernst Adolf Schulz und das Fräulein Anna Klefer, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 14. Dezember 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6222 Der Arbeiter Friedrich Kuschel und die Wittwe Ernstine Heise, geb. Loewecke, beide aus Ohra-Niederfeld, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 7. Dezember 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6223 Der Gutsbesitzer Rudolf Paul Müller aus Garnseedorf und das Fräulein Metha Wollenweber aus Neuenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Neuenburg, 6. Dezember 1898, ausgeschlossen.

Marienwerder, den 12. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6224 Der Gutsbesitzer Georg Eduard Gildemeister und dessen Ehefrau Marie Helene geb. Borchmann, früher in Wangerin bei Schoensee, jetzt in Zoppot wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 21. April 1875, ausgeschlossen.

Zoppot, den 13. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6225 Der Schnitter Peter Stapel und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Risopp aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 12. October 1898 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß ihre Verhältnisse nur nach denjenigen gesetzlichen Vorschriften beurtheilt werden sollen, welche eintreten, wenn keine Gütergemeinschaft unter Eheleuten stattfindet.

Dieses wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Stapel'schen Eheleute von Buschmühl nach Schwetz nochmals bekannt gemacht.

Schwetz, den 10. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6226 Der Techniker Carl Schumann aus Waren in Mecklenburg und das Fräulein Elsbeth Krumrey, im Beistande ihres Vaters, des Zugführers August Krumrey, aus Schneidemühl, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringt, und was sie später in der Ehe, sei es durch Vertrag, Erbanfall, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des

Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Schneidemühl, den 3. Januar 1896 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Schumann'schen Eheleute von Schneidemühl nach Danzig nochmals bekannt gemacht wird.

Danzig, den 13. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6227 Der Kaufmann Johannes Lawrenz hier, und das Fräulein Elna Jagnow, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesitzers Ferdinand Jagnow aus Luggewiese bei Lauenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. Dezember 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6228 Der Hauptmann Ferdinand Ebmeier zu Graudenz und das Fräulein Margarethe Rosenthal aus Berlin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Berlin, den 12. November 1898, ausgeschlossen.

Graudenz, den 14. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6229 Der Fleischermeister Franz Pruschinski, und das Fräulein Ida Kaschubowski beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 12. Dezember 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6230 Der Kaufmann Selig genannt Sally Jakobius aus Poln. Cekzin und das großjährige vaterlose Fräulein Minna Lehmann aus Groß Gorczenitza, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werde, laut Vertrag vom 12. Dezember 1898 ausgeschlossen. 4 Gen. II Nr. 31/98.

Strasburg Westpr., den 12. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6231 Der Kaufmann Ignatz Feige und dessen Ehefrau Sophie, geb. Mantheim, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll, laut Verhandlung de dato Graudenz, den 20. August 1897, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Eheleute nunmehr ihren Wohnsitz von Aue, Kreis Zwickau, nach Graudenz verlegt haben, hier wiederum bekannt gemacht.

Graudenz, den 7. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6232 Der Gutsbesitzer Otto Tornier aus Rosenthal bei Pelplin, und das Fräulein Valerie Kluge, im Beistande ihres Vaters, des Gutsbesitzers Adolf Kluge aus Barendt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d. d. Marienburg, den 29. September 1894 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Tornier'schen Eheleute von Barendt nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 14. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6233 Der Restaurateur Wilhelm Riemer aus Graudenz und die Wittwe Wilhelmine Heise, geb. Maurischat aus Neidenburg, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Neidenburg, den 7. Dezember 1898, ausgeschlossen.

Graudenz, den 14. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6234 Der Landwirth Ludwig Maasch aus Alt Cüstrinchen und die Besitzerwittwe Bertha Prügel geb. Prügel aus Wilhelmsau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culm, den 17. Dezember 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 17. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6235 Der Kaufmann Anton Czechak und dessen Ehefrau Pelagia geb. Winiarska, haben, nachdem der Konkurs über ihr Vermögen eröffnet worden ist, für die Restdauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles,

was die Ehefrau nunmehr in die Ehe einbringt, oder später durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Briesen, den 7. Juli 1898, ausgeschlossen, was nochmals bekannt gemacht wird, nachdem die Czechak'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Briesen Westpr. nach Culmsee Kreis Thorn verlegt haben.

Culmsee, den 14. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6236 Der Restaurateur Wilhelm Sablotny von hier und dessen Ehefrau Wally geb. Rogozynski von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 20. Juli 1895 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Sablotny'schen Eheleute nach Thorn nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 16. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6237 Der Kaufmann Bernhard Anker von hier, und das Fräulein Elsa Friedländer, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Moritz Friedländer aus Schulitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe briugt und während der Dauer derselben durch Erbanfall, Glücksfälle, Geschenke oder sonst wie erwerben wird, die Natur des vorbehattenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Bromberg, den 12. Dezember 1898, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6238 Der Maschinenbauer Friedrich Weber aus Szittkehmen, und das Fräulein Maria Mann, im Beistande ihres Vaters, des Fabrikarbeiters Wilhelm Mann aus Gumbinnen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d d. Gumbinnen, den 19. August 1889 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Weber'schen Eheleute von Szittkehmen nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 20. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6239 Der Fleischer August Liedtke und die unverehelichte Anna Holzrichter in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 21. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6240 Der Oberkellner Conrad Bock in Elbing und das Fräulein Emma Rosenowski aus Kl. Roebern, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 20. d. Mts. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 21. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6241 Der Landwirth Ernst Kaun in Grabau und das Fräulein Bertha Kempe aus Brückenkrug, haben für ihre Ehe durch Vertrag d. d. Koeslin, den 6. Dezember 1898, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und was sie während derselben erwirbt, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Baldenburg, den 21. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6242 Für die Ehe der Besitzer Hermann Julius und Emilie geb. Eltermann=Hamstengel'schen Eheleute in Schöneberg ist bei Erreichung der Großjährigkeit der Ehefrau Emilie geb. Eltermann die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der Ehefrau, welches in einem Antheil von 517 Thalern an der an dem Grundstück Pasewark Bl. 1 Abth. III Nr. 9 eingetragenen Hypothek besteht, sowie ihr zukünftig durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbendes Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung d. d. Danzig, den 29. November 1898.

Tiegenhof, den 15. Dezember 1898.
Königliches Amtsgericht.

6243 Der Mühlenbesitzer Eduard Ohl aus Damerau, und das Fräulein Malwine Claassen aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 5. November 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Marienburg, den 8. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

6244 Der Sergeant des Train=Depots Wilhelm Zeisberg und die unverehelichte Sophie Catharina Henriette Dittmann, beide in Rendsburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Rendsburg, den 28. Juni 1897 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohn=

sitzes der Zeisberg'schen Eheleute von Rendsburg nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 19. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6245 Der Rittergutspächter Johannes Schmidt aus Birkenstein bei Schlochau und dessen Braut Clara Schott aus Osterode i. Ostpr, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Osterode Ostpr., den 14. Dezember 1898, dergestalt ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Birkenstein bei Schlochau nehmen.

Schlochau, den 22. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6246 Die Frau Kaufmann Hulda Margarethe Lamoth geb. Wieprzkowski aus Ossieck und deren Ehemann Kaufmann Julius Lamoth daselbst haben durch gerichtlichen Vertrag vom 2. Dezember 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 17. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6247 Der fiskalische Gutsverwalter, jetzt Gutsbesitzer Oskar Braeuer und dessen Ehefrau Luise geborene Salfeld, früher zu Brudzewo, jetzt zu Bergelau wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Frau die Natur des vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Bromberg, den 14. November 1896, ausgeschlossen, was nachdem dieselben ihren Wohnsitz nach Bergelau verlegt haben, hiermit bekannt gemacht wird.

Flatow, den 20. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6248 Der Zimmermeister Gustav Wilke und die verwittwete Frau Kaufmann Laura Rose geborene Pfeiler aus Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 21. Dezember 1898 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 21. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6249 Der Schuhmacher Albert Benjamin Büttner, und die Köchin Renate Schidler beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 19. Dezember 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6250 Der Kaufmann Victor Mroczynski, früher in Lautenburg jetzt in Culm, und dessen Ehefrau Adolphine geb. Nadolny aus Neukirch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d.d. Stuhm, den 28. Oktober 1896 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige, was die Braut in die Ehe bringt oder während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Geschenke oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Solches wird, nachdem die Mroczynski'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Lautenburg nach Culm verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Culm, den 22. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

6251 Der Kutscher Carl Spiecker aus Scholastikowo und die unverehelichte Auguste Powelski, im Beistande ihres Vaters, des Schäfers Johann Powelski aus Hütte, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während der Ehe durch Rechtsgeschäfte, Geschenke, Erbschaften oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Gerichtstag Linde, den 21. Dezember 1898 ausgeschlossen.

Flatow, den 23. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

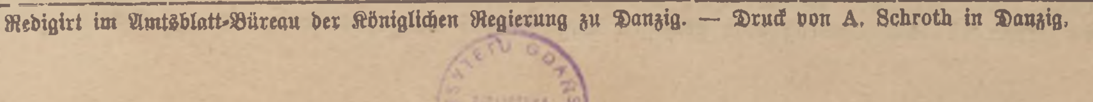
6252 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Carl Falk, früher in Altmünsterberg, jetzt in Hameln, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 10. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 15 anberaumt.

Marienburg, den 21. Dezember 1898.

Kumm,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Inserate im „Oeffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.



Redigirt im Amtsblatt-Büreau der Königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.